

Interview mit den Neuzugängen der 1. Mannschaft Sommer 2016



„Ein Kunstrasen in Ettlingenweiler wäre gigantisch“



FVE: Wo hast du angefangen Fußball zu spielen und wie bist du zum FVE gekommen?

Tobse: Ich habe beim SV Spielberg angefangen. Roland Mössner war damals mein Trainer und da es keine Bambinis gab bin ich direkt in der F-Jugend gelandet. Bei Spielberg blieb ich bis zur B-Jugend. Ab der A-Jugend habe ich dann drei Jahre in Malsch gespielt. In meinem zweiten Jahr durfte ich ab und an mal in der 1. Mannschaft aushelfen. Mit Simon, Mario, Knasti & Co. durfte ich dann den ersten Pokalsieg feiern. Anschließend folgte ein halbes Jahr bei den Sportfreunden Feldrennach und die Rückkehr nach Spielberg. Dort habe ich noch 1 ½ Jahre, unter anderem mit meinem Bruder gespielt, bis ich dann zum FVE gewechselt bin.

FVE: Worin liegt deiner Meinung nach der Erfolg der letzten Jahre?

Tobse: Ich denke, dass der Erfolg in den letzten Jahren daran liegt, dass wir Jahr für Jahr kontinuierlich weitergearbeitet haben und wir unser Ziel, selbst nach dem Rückschlag in der Relegation, nie aus den Augen verloren haben. Es wurde stetig in den einzelnen Bereichen weitergearbeitet - unser flexibles Spielsystem, welches wir jetzt immer mehr verinnerlichen, wird uns definitiv noch weiter bringen als der aktuelle Tabellenstand.

FVE: Was kann man in dieser Saison trotz des hervorragenden 5. Tabellenplatzes noch verbessern?

Tobse: Wir müssen lernen mehr Entlastung in unser Spiel zu bringen, wenn wir in Spielen stark unter Druck geraten, wie das z.B. gegen Birkenfeld gegen Mitte/Ende der Zweiten Halbzeit der Fall war. Da müssen wir einfach noch cleverer agieren, den Ball länger halten, unser Passspiel sicherer gestalten, um die Druckphasen des Gegners besser zu entschärfen.

FVE: Wer ist euer größter sportlicher Gegner in diesem Jahr?

Tobse: Der größte Gegner sind wohl wir selbst. Wir dürfen uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern müssen weiterhin Vollgas geben, um noch mehr zu erreichen!

FVE: Wie hast du dich als Fußballer in den letzten Jahren verändert?

Tobse: Als Patte zu uns kam war ich noch ein Offensivspieler. Es kam dann zur folgender Situation ein Jahr später in Reichenbach: Ich kam zu spät zum Treffpunkt und es gab keine passende Position mehr, die frei war. Nur noch die Position des Innenverteidigers. Bei der Benennung der Aufstellung, musste nicht nur der Trainer lachen. Eigentlich eine ziemlich bequeme Position, mit sehr viel Ballbesitz.

FVE: Wie würdest du dich selbst mit 3 Worten beschreiben?

Tobse: Zielstrebig, organisiert und spontan

FVE: Wofür würdest du privat niemals Geld ausgeben?

Tobse: Zigaretten.

FVE: Du organisierst u.a. die Ausflüge für die Mannschaft und noch vieles darum herum. Was übernimmst du noch für Aufgaben und warum ist dir das so wichtig?

Tobse: Ich bin im Spielerrat und mir ist es sehr wichtig, dass die Mannschaft gemeinsame Aktivitäten veranstaltet. Dazu gehört z.B. auch die Auswärtsfahrt mit dem Bus nach Kirrlach. Mir macht das einfach Spaß solche Dinge zu organisieren – die Emotionen die währenddessen aufkommen sind einfach unbezahlbar.



FVE: Wäre ein Trainerposten was für dich?

Tobse: Auf alle Fälle! Hospitiere mittlerweile ja schon Jahre bei Anstett & Eifert.

FVE: Wenn du einen Tag jemand anders sein könntest, wer wäre das?

Tobse: Ich wäre gerne einen Tag lang David Pitz – aber nur am Wochenende. Seine Arbeit unter der Woche

wäre mir zu anstrengend. Samstagabends, so verpeilt wie er um die Häuser zu ziehen wäre auf jeden Fall eine Erfahrung wert.

Oder mein Ehemaliger Mitbewohner Simon „Zimbo“ Zimmermann, der gerade auf Weltreise ist (schreibt übrigens einen mega coolen Block: www.mylifeisajourney.de). Grüße nach Down Under du J***!

FVE: Was würdest du am FVE verbessern und was kann gerne so bleiben?

Tobse: Ein Kunstrasen in Ettlingenweier wäre Gigantisch. Martin: Dome und Ich würden mindestens einen Monat den Rasen auf dem Sportgelände mähen. Vor allem würde ich aber die Duschen umstellen, damit sie länger laufen. Ansonsten können wir uns nicht beschweren. Es wird alles dafür getan, dass sich jeder Spieler wohlfühlt.

FVE: Wie sieht für dich das perfekte Wochenende aus?

Tobse: Der Unterricht für die kommende Woche ist geplant & es stehen keine großen Termine an. Und man dürfte jedes Wochenende gegen Mutschelbach um Punkte kämpfen.



FVE: Was ist das Verrückteste, das du hier beim FVE erlebt hast?

Tobse: Es gab viele verrückte Erlebnisse, aber der erste Mannschaftsausflug nach Sölden war schon besonders. Wir haben unten in der Schirmbar unzählige Flaschen Havanna bestellt. Irgendwann wurde aus den Geldscheinen Flieger gebastelt und die Bedienung sind dann nach den Fliegern gesprungen.

Danke für das spontane Interview und auch die Zeit und Mühe, die du neben dem Platz in den FVE investierst.

April 2016

Die Fragen stellte Simone Wein